



Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Dasatinib Sandoz® (Dasatinib)

Sie beginnen eine Therapie mit Dasatinib Sandoz® und können diese positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Dasatinib Sandoz® aus?



Dasatinib Sandoz® Filmtabletten

Filmtabletten zu 20, 50, 70 und 100 mg:

Dasatinib Sandoz 20 mg, rund, weiss, auf einer Seite mit «20» gekennzeichnet.

Dasatinib Sandoz 50 mg, oval, weiss, auf einer Seite mit «50» gekennzeichnet.

Dasatinib Sandoz 70 mg, rund weiss, auf einer Seite mit «70» gekennzeichnet.

Dasatinib Sandoz 100 mg, oval, weiss, auf einer Seite mit «100» gekennzeichnet.

Wie muss Dasatinib Sandoz® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Dasatinib Sandoz®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss Verordnung Ihrer Ärztin/ Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Dasatinib Sandoz® ein?

- Nehmen Sie die Filmtabletten einmal täglich, möglichst zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser ein.
- Sie können die Filmtabletten mit oder ohne eine Mahlzeit einnehmen.
- Schlucken Sie die Filmtabletten ganz. Die Filmtabletten nicht teilen, nicht kauen, nicht mörsern.

Was mache ich, wenn ich...

... das Medikament vergessen habe?

- Die ausgelassene Dosis nicht nachträglich einnehmen. Die nächste Einnahme erfolgt am darauf folgenden Tag in der üblichen Dosierung und zur gewohnten Tageszeit.
- Nehmen Sie nie zwei Tagesdosen am gleichen Tag ein.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Filmtabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Kapseln eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Ödeme

(Schwellungen durch Zurückhalten von Körperflüssigkeit - häufig um die Augen und an den Fussknöcheln) und rasche Gewichtszunahme

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Kopf-, Gelenk-, Knochen- und Muskelschmerzen

- Die üblichen freiverkäuflichen Schmerzmittel (z.B. Paracetamol) sind erlaubt.

Hautausschlag, Hautrötung

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.

Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z.B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Müdigkeit

- Bei ausgeprägter Müdigkeit ist beim Lenken von Fahrzeugen und Bedienen gefährlicher Maschinen Vorsicht geboten.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Wenn Sie Anzeichen für eine Infektion wie Fieber, Schüttelfrost, Halsentzündung oder Husten und Schnupfen bemerken.
- Bei Auftreten von Blutungen, z.B. Nase, Zahnfleisch, rote Pünktchen, blaue Flecken.
- Wenn Sie unter Atemnot und/ oder Herzklopfen leiden.
- Wenn sich der Durchfall mit der Normaldosierung von Loperamid (Imodium®) bis 8 Kapseln/Tabletten pro Tag nicht stoppen lässt.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.

Was muss ich sonst noch wissen?

- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.
- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruitprodukte einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Magensäure hemmende Medikamente können die Wirkung des Medikamentes stören. Sie sollten solche Medikamente während der Behandlung nicht einnehmen.

Kontaktpersonen

Ärztin/Arzt

Pflegefachperson

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: Juni 2024
Referenz: www.swissmedicinfo.ch (2024)

©Verein Orale Tumorthapie www.oraletumorthapie.ch

Unterstützt durch

